

geschlafen — das war gewiss für böse Mäuler ein Anlass zu Witzen, den sie sich nicht entgehen liessen. Kurz: Bünzli klagte wohl Zwingli die ihm angetane Schmach. Zwingli fühlte sie mit. Aus Liebe zu seinem Lehrer und aus Patriotismus verfolgte er, was weiter mit Emser ging, und wie dann, vielleicht nur ganz wenige Wochen nachdem Zwingli von der Sache gehört hatte, Emser am 25. Mai 1502 Urfehde schwören musste, da behielt Zwingli wohl im Sinn, dass er und viele Andere ihm eine schwerere Strafe hätten gönnen mögen. So hat er nach 22 Jahren noch die Sache nicht vergessen.

Basel.

Georg Finsler.

**Berichtigung zu den zwei Artikeln: „Zwei Disticha des Esslinger Schulmeisters Aegidius Krautwasser auf den Tod Zwinglis“ (Zwingliana II S. 278 f.) und „Lateinisches Gedicht des Gerardus Noviomagus auf Zwinglis Tod“ (Zwingliana II 362 f.).**

Zu den beiden Artikeln erlaube ich mir eine kurze Berichtigung. Die beiden Epitaphien sind bekannt und schon oft abgedruckt. Bei der Angabe der Verfasser liegen aber Missverständnisse vor.

Das Zwingliana II S. 278 f. mitgeteilte Epitaph stammt nicht von Aegidius Krautwasser, sondern von Gerardus Noviomagus. Es ist abgedruckt u. a. 1) in: Joannis Oecolampadii et Huldr. Zuinglii epistolarum libri quatuor. Basileae 1536. 2) in: Monumentum instaurati patrum memoria etc. id est: Epistolarum Joh. Oecolampadii et Huldr. Zuinglii libri IIII. Basileae 1592. 3) in: Epitaphia Joan. Oecolampadii et Huldr. Zuinglii, per eruditos quosdam conscripta. s. l. et a. 4) in: Bullinger, Heinr.: De prophetae officio. Tiguri 1532. 5) im Anzeiger für Schweiz. Gesch. II S. 135 f.

Das Zwingliana II S. 362 f. mitgeteilte Gedicht stammt nicht von Gerardus Noviomagus, sondern von Wolfgang Musculus. Es ist abgedruckt in den oben unter 1)–4) angeführten Werken.

Basel.

Georg Finsler.

NB. Dr. G. Finsler wird in der nächsten Nummer der „Zwingliana“ eine Zusammenstellung der sämtlichen Epitaphien auf Zwingli bringen.

Red.